Zeitreise entlang der Weser vom 11.-14.09.2014

Vintage-Reisen im Oldtimer aus den 1920er Jahren

Sind Sie schon einmal einen solchen Oldtimer wie Henry rechts auf dem Bild selbst gefahren? Eine Vintage-Reise mit diesem Oldtimer hat Suchtpotential.

Als Gast erkunden Sie Strecken, die manchmal nicht einmal die Einheimischen kennen. Sie besuchen ausgesuchte Hotels und Gasthäuser, in denen Sie als Gäste dieser Reise besonders liebevoll umsorgt werden.

Wo Sie mit den Fahrzeugen aus den 1920er Jahren auch hinkommen, Sie stehen im Mittelpunkt. Autofahrer versäumen an Ampeln die Grünphasen. Wildfremde Mensch winken Ihnen zu. Unterwegs auf Nebenstraßen sehen, riechen, hören und erfahren Sie in diesen offenen Tourenwagen die Welt ganz neu. Sie steuern diese Fahrzeuge nach einer gründlichen Einführung selbst und erleben Autofahren, wie es einmal war.

Ihre Reise

Die hohen Herren an der Weser

Was eine Hofreitschule und eine Porzellanmanufaktur gemein haben

Sie kennen die Wiener Hofreitschule? Dann kennen Sie bestimmt auch die Bückeburger Hofreitschule. Sie schätzen Meißner Porzellan? Dann vergleichen Sie es bestimmt gern mit dem aus der Fürstenberger Manufaktur. Sie wollen das beste Schlosshotel Deutschlands kennenlernen? Dann kommen Sie nach Aerzen.

Diese Reise ist der pure Luxus. Nicht nur, dass Sie im besten Schlosshotel Deutschlands übernachten. Sie speisen dort im einem Sternerestaurant zu Abend. Sie besuchen eine der renommiertesten Porzellanmanufakturen der Welt, die im Schloss Fürstenberg. Sie werden die Hofreitschule des fürstlichen Schlosses Bückeburg besuchen. Sie werden in Schloss Corvey einer der berühmtesten Privatbibliotheken, der des Herzogs von Ratibor, nahe sein.

Dass auch die nicht auf ihren Teil des Wohlstandes verzichteten, zeigen ihre prächtigen Bürgerhäuser in Hameln.

Und nun wissen Sie, was eine Hofreitschule und eine Porzellanmanufaktur gemein haben: Sie liegen beide im Land der Weserrenaissance.

Reiseverlauf

1. Tag: Leben wie ein Renaissance-Fürst

Ausfahrt um das Schloss

Nach Ihrer Ankunft am Nachmittag im Schlosshotel Münchhausen lernen Sie Ihre Mitfahrer und Ihre Reisebegleitung bei einem alkoholfreien Begrüßungsgetränk kennen.

Im Anschluss Sie starten zu einer kleinen Ausfahrt auf ruhigen Nebenstraßen rund um das Schlosshotel.

Beim abendlichen Drei-Gang-Menü im Schlosskeller können Sie Ihre Fahr- und Oldtimer-Erfahrungen austauschen.

2. Tag: Zu Rattenfängern und Hauptwerken

Hameln und das Schloss Hämelschenburg

Nach dem Frühstück am Buffet fahren Sie mit Ihrem Oldtimer gut gestärkt nach Hameln. Dort wird Ihnen die Figur des berühmten Rattenfängers die Besonderheiten der südniedersächsischen Stadt zeigen.

Die Hämelschenburg gilt als das Hauptwerk der Weserrenaissance - und ist das nächste Ziel. Dort besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer individuellen Schlossbesichtigung. Sie können aber auch gleich im Schlosscafé, dem ehemaligen Gutshof, Platz nehmen und mit Blick auf die prächtige Südfassade des Schlosses Ihre Kaffeepause genießen.

Am Nachmittag fahren Sie zurück zum Schlosshotel Münchhausen. Die Zeit bis zum 3-Gang-Dinner im Schlosskeller können Sie nach Ihren ganz persönlichen Vorstellungen gestalten, zum Beispiel mit einem Spaziergang durch den Englischen Park am Schloss, im Wellnessbereich, mit einer Partie Golf im Golfclub nebenan, fachsimpelnd auf der Schlossterrasse, im Salon oder auf Ihrem Zimmer.

3. Tag: Es lockt das weiße Gold

Porzellanmanufaktur Schloss Fürstenberg und Schloss Corvey

Heute geht es mit den Oldtimern entlang der Weser durch die reizvolle Landschaft des Weserberglandes zum Schloss Fürstenberg. Es bietet mit seiner exponierten Lage einen phantastischen Ausblick über das Land und den Fluss.

Diesen Blick können Sie, gleich nachdem Sie ihren Oldtimer abgestellt haben, von der Terrasse des Schlosscafés Lottine aus genießen. Wenn Sie mögen, schlendern Sie aber auch erst über das Schlossgelände und besuchen die Prozellanmanufaktur Fürstenberg. Hier haben Sie Gelegenheit, die Geschichte des weißen Goldes anhand sehr schön präsentierter Originale zu studieren, den Künstlern bei der Porzellangestaltung über die Schulter zuschauen und das ein oder andere Stück zu erwerben.

Im Anschluss geht die Fahrt über die Weser hinweg zum Schloss Corvey, einst eines der wichtigsten karolingischen Klöster. Die heute fürstliche Bibliothek bewahrt 75.000 Bände auf. Sie zählt damit zu den bedeutendsten Privatbibliotheken der Welt.

Für die Rückfahrt heißt es Abschied nehmen von der Weser. Durch die Hügel des Weserberglandes geht es zurück zum Schlosshotel Münchhausen, wo Sie Sterne-Koch Achim Schwekendieks zu einem großen Dinner erwartet.

4. Tag: Reiten wie die Fürsten

Schloss Bückeburg und die Hofreitschule

Das Schloss Bückeburg im nördlichen Weserbergland, Sitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe, ist das Ziel des heutigen Tages. Mitten in der Stadt Bückeburg gelegen, beherbergt die Anlage die fürstliche Hofreitschule, eine von nur vier Hofreitschulen weltweit. Beides, Schloss wie Hofreitschule, können besichtigt werden.

Danach geht es zurück zum Schlosshotel Münchhausen. Dort heißt es dann nach vier erlebnisreichen Tagen Abschied nehmen von Ihren Mitfahrern und Ihrer Reisebegleitung.

Leistungen

- Fahrt im Oldtimer aus den 1920er Jahren mit bis zu drei Mitreisenden
- Vollkaskoversicherung mit 500 Euro Selbstbeteiligung
- Benzin
- Cabriohaube und- brille sowie Bockdecke (leihweise)
- Einführung in die Handhabung der Fahrzeuge
- Streckenbeschreibungen
- fachkundige Reisebegleitung
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im historischen Haupthaus des Fünf-Sterne-Schlosshotels Münchhausen (Einzelzimmer gegen Aufpreis nach Verfügbarkeit)
- 2 x 3-Gang-Menü inklusive begleitendem Wein (nur bei Halbpension)
- 1 x 4-Gang-Menü inklusive begleitendem Wein (nur bei Halbpension)
- Ein gefüllter Picknickkorb pro Tag
- Nutzung des Spa-Bereiches im Schlosshotel Münchhausen
- Reisesicherungsschein

Termin:

Donnerstag, 11. September 2014 bis Sonntag, 14. September 2014 (Anreise bis 16 Uhr, Abreise nach 16 Uhr, mindestens 6 Teilnehmer).

Bei der Organisation Ihrer Anreise sind wir Ihnen gern behilflich. Platz für Alltagsfahrzeuge steht zur Verfügung. Einzelzimmer und Anschlussnächte gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit.

Preise pro Person:

1.995 ,--* Halbpension
1.695,--* Übernachtung mit Frühstück

*Euro inkl. Mwst.

Die Oldtimer

Henry, der Erfolgreiche

Henry Ford hatte wieder einmal sein Gespür für die Bedürfnisse und Sehnsüchte der Massen bewiesen. Nach 15 Millionen gebauten Modellen des Ford T brachte Ford das Modell A auf den Markt. An wesentlichen Stellen modernisiert, ein klein bisschen luxuriöser und größer als die Blechliesel und dennoch erschwinglich für Viele erschien das Modell A. Vierradbremsen, einen elektrischen Anlasser, ein Drei-Gang-Getriebe (der Ford T hatte nur zwei Vorwärtsgänge), ein robuster Ganzstahlaufbau mit einem pflegeleichten Motor zeichneten das neue Massenmodell aus.

Der Ford A Tourer lief viele Jahre in den USA und wurde dort restauriert. Dabei wich die ursprüngliche Sechs-Volt-Anlage einer Zwölf-Volt-Elektrik. Das macht den Ford noch zuverlässiger. Zwei Extraausstattungen hat unser Ford A: Einen motorschonenden Freilauf für den dritten Gang und eine Heizung. Sie besteht aus einem Wärmetauscher, der auf den Auspuffkrümmer aufgelegt ist. Die so erwärmte Luft wird vom Kühlerventilator in den Fußraum gepustet.

Ob der Ford schon einmal einen Namen bekommen hat, ist nicht bekannt, Dieser Oldtimer wurde auf den Namen Henry getauft.

Gertie, das englische Fräulein

Sir Herbert Austin trug dick auf. Bei der Entwicklung des Austin Clifton 12 hp habe er streng darauf geachtet, dass dieses Auto den konstanten Belastungen täglicher Nutzung widerstehen kann. Das habe eine solide Konstruktion und die besten Materialien erfordert. Der so entstandene Wagen sei auch wegen seiner Leistung und seines Komforts fraglos der beste Tourenwagen, der zurzeit zu haben sei. Das war 1926.

Sir Herbert hatte recht, zumindest was den Austin Clifton 12/4 Tourer betrifft. 82 Jahre war der Oldtimer ausschließlich in Großbritannien unterwegs und ist immer noch in einem hervorragenden Zustand. Mit seinen 27 PS schnurrt er wie ein Kätzchen. Bremsen an jedem Rad und sogar vier Vorwärtsgänge lassen viele der damaligen Konkurrenten alt aussehen. Wenn man will, kann man mit ihm knapp 100 Kilometer in der Stunde unterwegs sein.

Irgendwann bekam der Austin den Namen Gertie. Er ist also eine Sie. In Birmingham erblickte sie das Licht der Welt. Dort bekam ihr Chassis auch den Aufbau, was sie vergleichsweise selten macht, denn viele Käufer, vor allem solche aus Übersee, bestellten bei Austin nur das Fahrgestell und ließen den Aufbau von Karosseriespezialisten machen.

Vor ein paar Jahren kam Gertie in eine Familie nach Bristol. Sie war das Traumauto des Familienoberhauptes und bekam eine Anhängerkupplung.
Die Familie machte mit ihr Fahrten ins Blaue und zu Oldtimerveranstaltungen.

Jetzt ist Gertie zum ersten Mal auf dem Kontinent. Spüren Sie ihren soliden Aufbau, ihr echt britisches Ambiente und ihre Zuverlässigkeit. Zeigen Sie Gertie die Schlösser und Gegenden der Region. In den vielen englischen Gärten würde sie sich wohl an die Heimat erinnert fühlen.

Das Fünf-Sterne-Schlosshotel Münchhausen

Das exclusive Heim des Landsknechtsobristen

Der Militärunternehmer und Landsknechtobrist Hilmar von Münchhausen war in den Religionskriegen des 16. Jahrhunderts zu großem Wohlstand gekommen. Zu seinen Besitzungen gehörte das Gut Schwöbber bei Hameln, das sein Enkel zu einem Renaissance-Schloss umbauen ließ. Vor einigen Jahren wurde es aufwendig restauriert und beherbergt heute das Fünf-Sterne-Schlosshotel Münchhausen.

Die Gäste des Hotels und unserer Oldtimerreisen wohnen in einem Refugium des exklusiven Wohnkomforts und der besonderen Lebensart. Die Zimmer im Schloss sind individuell und großzügig ausgestattet.

Der Tag beginnt mit einem Gourmetfrühstück im Salon Belvedere à la francaise und endet am Abend im stimmungsvollen Ambiente des Schlosskellers bei feinen Klassikern aus aller Welt oder in den historischen Renaissance-Räumen des Gourmetrestaurants.

Bei gutem Wetter können Sie die Seeterrasse genießen oder durch den sehr schön angelegten englischen Garten des Schlosses lustwandeln.

Die luxuriöse Spa-Landschaft eröffnet mit großem Swimmingpool, finnischer Sauna, Dampf-und Kräuterbad vielfältige Möglichkeiten der Entspannung.

Den sportlichen Ausgleich bieten die beiden gleich nebenan zwischen alten Baumbeständen, natürlichen Bachläufen und Teichen gelegenen 18-Loch-Plätze des Hamelner Golfclubs.

Das Hotel verfügt über eine gesicherte Tiefgarage für Ihre Fahrzeug.